

Schmerzen

Wesendonck - Lieder N° 5

R. Wagner

Langsam und breit

Son - ne, wei - nest je - den A - bend dir die

schö - nen Au - gen rot, wenn im Mee - res - spie - gel ba - dend dich er - reicht der frü - he Tod; doch er -

stehst in al - ter Pracht, Glo - ri - e der dü - st'ren Welt, du am Mor - gen neu er - wach, wie ein

stol - zer Sie - ges - held! Ach, wie soll - te ich da kla - gen, wie, mein

Herz, so schwer dich seh'n, muß die Son - ne selbst ver - za - gen, muß die Son - ne un - ter - geh'n?

dolce *p*

und ge - bie - ret Tod nur Le - ben, ge - ben Schmer - zen Won - nen

mit großer Steigerung *cresc.* *poco rall.*

nur: 0 wie dank ich, daß ge - ge - ben sol - che Schmer - zen mir Na - tur!

ff molto rit. *dim.* *p* *cresc.* *f*

rit. *a tempo*

f *p* *f* *p* *cresc.* *ff* *dim.* *p*

musicalion
klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Schmerzen](#)

Komponist: [Richard Wagner](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Wesendonck-Lieder

Schwierigkeit: Mittel bis schwer

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Instrumentierung: Solo>X+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>X = unbestimmte Stimmlage (J(1),Klavier = Kl(1)

N° 5 der "Wesendonck-Lieder"